Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 63 (1990)

Heft: 1

Rubrik: Kurse und Veranstaltungen = Cours et manifestations

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Familienferien in Bildungshäusern

Familienferien in (katholischen) Bildungshäusern haben eine lange Tradition. Und sie sind jeweils ein grosser Erfolg. – Sind solche Ferien lediglich eine gerissene Möglichkeit, das Sommerloch in den Bildungshäusern zu stopfen, da Juli und August zu den besucherschwächsten Monaten zählen? Sind sie eine neue, besondere Form kirchlicher Erwachsenenbildung mit den vielfältigsten Akzenten?
Die 48seitige, reich illustrierte Broschüre im Format A4 ist das erste Beiheft zur Zeitschrift «kageb erwachsenenbildung» (und gleichzeitig reguläre Nummer 4 des Jahres 1989). Sie gibt einen vielfältigen Einblick in einen Sektor der Bildungshäuserangebote, welcher oft viel zu wenig wahrgenommen wird. Sie richtet sich an alle Personen, die an neuzeitlichen Formen von Familienferien interessiert sind. Das Beiheft kann bezogen werden zum Preis von Fr. 8.– bei der Arbeitsstelle für Bildungsfragen der Schweizer Katholiken, Postfach 2069, 6002 Luzern, Telefon 041 23 50 55.

KURSE UND VERANSTALTUNGEN
COURS ET MANIFESTATIONS

Kinder- und Jugendprogramm '90

Das Kinder- und Jugendprogramm des Fernsehens DRS startet mit einer Reihe von Änderungen in die 90er Jahre. Das Angebot wird zeitlich um fünf auf fünfzig Minuten verlängert und umgruppiert. Das neue Kinder- und Jugendprogramm tritt von März 1990 an in Kraft. Ausbau des fiktionalen Bereichs mit wöchentlich einem Langspielfilm speziell für Kinder, Ansprechen einer weiteren Zielgruppe – sogenannte Frühteenager zwischen elf und etwa fünfzehn Jahren werden mit einer neuen Sendung bedient – vermehrte Förderung der Beziehung Mensch-Natur mit einem neuen Tierquiz und attraktiven Einkaufsprogrammen – das sind die wichtigsten inhaltlichen Änderungen im Kinder- und Jugendprogramm '90.
Ab März 1990 wird zudem die heutige Struktur bestimmte Wochentage für bestimmte Altersgruppen aufgehoben. Neu ist dann ein tägliches Angebot für verschiedene Altersgruppen.

Umwelterziehung

«Caretakers of The Environment» nennt sich eine noch junge internationale Organisation von Lehrerinnen und Lehrern, die sich weltweit für die Förderung der Umwelterziehung einsetzt, indem sie einen regelmässigen, länderübergreifenden Erfahrungsaustausch zwischen Lehrern und Schülern (ab 9. Schuljahr) organisiert. Die nächstjährige Konferenz findet unter dem Motto «Environment – Conflict or Cooperation» vom 25. bis 29. Juni 1990 an der Churchill School in Bristol GB statt. Schulen aus allen Ländern der Welt sind eingeladen, ein selbst geplantes und durchgeführtes Umwelterziehungs-Fallbeispiel an der Konferenz vorzustellen. Adresse für Information und Anmeldung: WWF-Lehrerservice, Postfach, 8037 Zürich.

Noch freie Plätze für ein High School-Jahr 1990/1991

Schüleraustausch

Bist Du zwischen 15–21 Jahre alt?
ASPECT Foundation ist eine internationale, nicht gewinnorientierte Organisation, die auf Schüleraustausch im Ausland, mit Unterkunft bei einer Gastfamilie oder in der Schule spezialisiert ist.
Wenn Du über 18 Jahre alt bist, ist es für Dich nicht zu spät, als Austauschstudent ein Schuljahr in Amerika zu verbringen! Bei ASPECT Foundation ist es für 15–21jährige möglich, sich für das Austausch-Programm 1990/91 anzumelden.
ASPECT Foundation bietet ein High School-Programm in Amerika, Australien und Neuseeland für Schüler von 15–18 Jahren an. Die Schüler wohnen bei einer Gastfamilie und besuchen während 5 oder 10 Monaten die lokale High School.
Das einzigartige Community College-Programm ist für 18–21jährige, welche die Grundausbildung bereits abgeschlossen haben. Community Colleges werden von Gemeinden und vom Staat teilweise unterstützt und bieten eine Vielzahl von Fächern an. Die Schüler, welche für 5 oder 10 Monate am Community College-Programm teilnehmen, woh-

nen bei einer amerikanischen Gastfamilie oder auf dem Campus.
Alle ASPECT Foundation Schüler erhalten das ganze Jahr hindurch Unterstützung eines örtlichen Vertreters, einen 24-Stunden Notfallservice, sofortige Hilfe bei Problemen, die Plazierung in eine Schule und Gastfamilie sowie Vorbereitung und Betreuung vor der Abreise. ASPECT ist bekannt für den persönlichen Kontakt mit Schüler und Eltern.
Immer mehr Leute aus allen Ländern nehmen an einem solchen Austauschprogramm teil. Eltern und Lehrer sehen ein, welche Vorteile ein solcher Auslandsaufenthalt mit sich bringt. Deshalb muntern sie ihre Söhne, Töchter und Schüler auf, von dieser einzigartigen Bildungsgelegenheit zu profitieren. Für das kommende Schuljahr 1990/91 haben wir noch einige freie Plätze.
Für weitere Information über das ASPECT-Austauschprogramm rufen Sie Tel. 041 51 72 72 an oder schreiben Sie an: ASPECT Foundation, Metzgerrainle 9, 6004 Luzern.

Worlddidac Basel, 15.–18. 5. 90

Welche Wege beschreitet ein Unternehmen wie die SBB, Schweizerische Bundesbahnen, in der Aus- und Weiterbildung ihres Personals? Darüber erfahren Sie mehr an der worlddidac expo 90 (Internationale Lehrmittel- und Bildungsmesse 15.–18. Mai 1990) in Basel auf der 1500 m² grossen Sonderschau «Lernen bei der Bahn».
Die Sonderschau «Lernen bei der Bahn» präsentiert die neuen Ausbildungskonzepte unter dem Aspekt verändernder Arbeitsformen, wie beispielsweise die Rationalisierung am Arbeitsplatz durch den Einsatz von EDV. Sie ist derart konzipiert, dass sie die Vielfalt der bei der SBB zu erlernenden Berufe praxisnah darstellt.
Ein Teil der Sonderschau ist der direkten Fachausbildung gewidmet. «On the job training» wird sich in Zukunft aus zeitlichen Gründen schwieriger gestalten. Deshalb werden vermehrt «Simulatoren» eingesetzt, um Arbeitsabläufe so praxisnah wie möglich zu üben. Der Loksimulator, der in Basel zu sehen sein wird, wird nach der Ausstellung zukünftigen Lokomotivführern als Ausbildungsinstrument dienen.
Auch in der Kader- oder Führungsausbildung werden neue Wege beschritten. Der «Railsim» (ein raffiniertes Computerprogramm) dient zur Simulation komplexer Unternehmungsentscheide. Dieses Exponat ist bereits im Einsatz.
Weitere Auskünfte erteilt Sekretariat worlddidac expo 90, Postfach, CH-4021 Basel, Tel. 061 686 20 20, Telex 962 685 smm ch, Telefax 061 692 06 17.

Quelles sont les voies empruntées par une entreprise comme les CFF, pour la formation et la formation continue de son personnel? Vous le découvrirez à la worlddidac expo 90 (Foire internationale des matériels didactiques et de l'enseignement) du 15 au 18 mai 1990 à Bâle en visitant les 1500 m² de l'exposition spéciale «Apprendre aux chemins de fer».
L'exposition spéciale «Apprendre aux chemins de fer» présente les nouveaux concepts de formation pour les emplois en cours de mutation, comme celle qui découle de la rationalisation des postes de travail par l'utilisation de l'informatique. Elle est conçue de façon à présenter la diversité des métiers des CFF qui sont à apprendre, en étroite relation avec la pratique.
Une partie de l'exposition spéciale est consacrée à la formation professionnelle directe. La formation en cours d'emploi sera de plus en plus difficile à organiser à l'avenir pour des raisons d'emploi du temps. C'est la raison pour laquelle on utilisera de manière croissante des simulateurs pour s'exercer aux tâches simulateurs pour s'exercer aux tâches professionnelles, avec une orientation aussi proche que possible sur la pratique. Le simulateur de locomotive qui sera exposé à Bâle, servira d'outil de formation aux futurs conducteurs de locomotive après l'exposition.
De nouveaux jalons sont posés également dans la formation des cadres ou du personnel de direction. Le «Railsim» (un programme informatique hautement sophistiqué) sert à la simulation de décisions complexes d'une entreprise. Cet instrument est déjà en cours d'utilisation.
Pour de plus amples informations, s'adresser au secrétariat worlddidac expo 90, case postale, CH-4021 Bâle. Tél. 061 686 20 20. Télex 962 685 smm ch. Fax 061 692 06 17.

NLP's Dr. Richard Bandler

(Neurolinguistisches Programmieren Bandler & Grinder)

trainiert zum ersten Mal persönlich in Europa:

Practitioner – Ausbildung
Master Practitioner/Modeling – Ausbildung mit Zertifikatsabschluss in St. Gallen, Schweiz
20. Mai – 1. Juni 1990

Kontaktieren Sie:
IATH, Vonwilstr. 27, Postfach 1053,
CH-9001 St. Gallen, Schweiz
Telefon Nr. Schweiz (0)71 28 53 28

Neuer Geschichtenwettbewerb der kinag

Tat-Ort Schweiz

Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 15 Jahren, aufgepasst! Die Schweizerische Kindernachrichtenagentur (kinag) sucht wieder selbstgeschriebene Texte, dieses Mal zum Thema Tat-Ort Schweiz. In jedem Moment befinden wir uns an einem Ort, an dem eine Tat geschieht. Ständig erleben wir Erstaunliches, Typisches, Ungerechtes, Lustiges, Bedenkenswertes, Wundersames, Beängstigendes, Ärgerliches oder ganz Gewöhnliches.
Deshalb ist für einmal nicht ein scheinbar bedeutender Tat-Ort von scheinbar bedeutenden Leuten gefragt, sondern ein Tat-Ort aus Deinem Leben. Überleg Dir doch mal, was Dir zum Beispiel auf dem Pausenplatz, in der Küche, am Bahnhof, an einer Strassenkreuzung, in der Schülerdisco, an einer Grenze, im Postauto, im Wald, in der Kirche, am Treffpunkt, im Auto oder im Zug, im Zirkus oder im Einkaufszentrum oder auf dem Sportplatz schon alles passiert oder fast passiert ist. Vielleicht findest Du auch einen anderen Tat-Ort, von dem Du uns gerne schreiben würdest. Gefragt sind Geschichten, Erzählungen, Reportagen, Theaterstücke oder Gedichte, in denen Du uns von Deinen Tat-Orten berichten kannst.
Die Autorinnen und Autoren der besten Einsendungen werden von der kinag zum 2. Kinder- und Jugendliteraturfest eingeladen, das am 17. Juni 1990 auf dem Gotthard stattfinden wird. Wenn Du nun Lust hast, uns einen Text einzuschicken und Du nicht jünger als 9 und nicht älter als 15 Jahre alt bist, so sende Deinen Beitrag – unter Angabe von Absender und Jahrgang bis am 31. März 1990 an die kinag, Tat-Ort Schweiz, Postfach 350, 3000 Bern 22.

BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN
LIVRES ET REVUES

WAS? – Deutsch lernen mit Spass

Fast «Spielberg»-artige Szenen, eine spannende «Weltraum»-Story und Bilder im Stil eines Video-Clips:
Nach mehrmonatigen Vorbereitungen sind die Dreharbeiten für einen neuartigen Deutschkurs auf Video abgeschlossen worden «WAS?», so der Titel der 60minütigen VHS-Kassette, ist eines der wenigen Lernprogramme, das die audiovisuelle Lerntechnik voll nutzt und damit eine motivierende und unterhaltsame Lernmethode bietet. Das Video wurde für die Fremdsprachigen in der Schweiz produziert.
350 Wörter, Verben und Satzkonstruktionen bilden den Stoff der ersten Kassette, die durch ein Textheft ergänzt wird. «Motivierendes Lernen durch audiovisuelle Techniken», so der Produzent und Regisseur Martin Weiss (V*Vistasonor, Zürich) «sind das Ziel des Videoprogramms, das auf einer spielfilmartigen Story (Flug durch die Sprach-Galaxis) aufgebaut ist».
Erhältlich ist «WAS?» im Buchhandel, an ausgewählten Kiosken, bei Globus oder direkt beim Produzenten (Verkaufspreis Fr. 98.–).